

## DGPh intern - Newsletter August 2013

### Aus dem Vorstand

Der italienische Photograph **Paolo Pellegrin** wird mit dem Dr.-Erich-Salomon-Preis 2013 ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 12. Oktober in Mannheim im *Zephyr- Raum für Fotografie* statt. Mit dem 1964 in Rom geborenen Paolo Pellegrin ehrt die DGPh einen der weltweit profiliertesten und engagiertesten Bildjournalisten, der sich seit rund 25 Jahren der photographischen Dokumentation der *Conditio Humana* verschrieben hat. Alle Informationen über den Preisträger finden Sie in der [Pressemitteilung](#).

### Aus der Geschäftsstelle

Die **ordentliche Mitgliederversammlung** der DGPh wird am Samstag, den **12. Oktober** um **15:00 Uhr** in Mannheim stattfinden. Anträge zur Mitgliederversammlung 2013 sind dem Geschäftsführenden Vorstand über die Geschäftsstelle bis spätestens 4. September 2013 in abstimmungsfähiger Form schriftlich einzureichen. Die anwesenden Mitglieder sind eingeladen, an der Preisverleihung des Dr.-Erich-Salomon-Preises 2013 an **Paolo Pellegrin** im Anschluss an die Mitgliederversammlung teilzunehmen. Gesonderte Einladungen für beide Veranstaltungen werden im September versandt.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle machen im August Urlaub. In der Zeit vom 9. bis 20. August ist die Geschäftsstelle unbesetzt und in der Zeit vom 21. bis 27. August werktags nur in der Zeit von 10:00 bis 12:30 Uhr besetzt.

### Sektion Bild

Am Freitag, den 23. und Samstag, dem 24. August findet der nächste **Werkstattbesuch** der Sektion Bild bei Arwed Messmer und Maziar Moradi in Berlin statt. Damit gewähren zwei weitere ehemaliger Otto-Steinert-Preisträger einen Einblick in ihre Ateliers und stellen ihre Arbeiten vor. DGPh Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich den Besuchen und Gesprächen anzuschließen. Hier das [Programm](#). **Um Voranmeldung wird** auf Grund der Begrenzung der Gruppengröße **bis zum 20. August** bei Bernd Rodrian gebeten unter: [rodrian@heidersberger.de](mailto:rodrian@heidersberger.de)

Für Samstag, den 28. September hat der Sektionsvorstand sektionsübergreifend einen Ausflug nach Luxemburg zur Ausstellung *The Family of Man* und *The bitter years* geplant. Die Ausstellung *The Family of Man* wurde auf Wunsch von Edward Steichen 1994 als Dauerausstellung in Clervaux installiert und konnte im Juli

nach 3-jähriger Restaurationsdauer wiedereröffnet werden. Die ebenfalls von Edward Steichen konzipierte Ausstellung *The bitter years 1935-1941*, ist seit Frühjahr 2013 im Wasserturm von Dudelage zu sehen.

Es wird an dem Tag die Gelegenheit geben beide Ausstellungen zu besuchen und mit den Kuratoren Anke Reitz und Jean Back zu sprechen.

**Wir bitten interessierte Mitglieder bereits jetzt das Datum vorzumerken und Ihr Interesse bis zum 23. August der Geschäftsstelle unter [dg-ph@dgph.de](mailto:dg-ph@dgph.de) mitzuteilen**, damit die Planung der Anreise mit eigenen PKWs oder Minibussen (aus Köln) geplant werden kann. Ein ausführlicher Programmablauf mit Hinweis zu einem Artikel von Damian Zimmermann (DGPh) folgt dann in einem separaten Mailing.

## Sektion Kunst, Markt und Recht

**„Leben und Überleben von Fotos in Archiven“ ist das Motto einer Tagung, die das Rheinische Archiv für Künstlernachlässe (RAK) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) und dem Von der Heydt-Museum am 20. September 2013 im Von der Heydt-Museum in Wuppertal veranstaltet.**

Die Tagung umkreist Perspektiven für die Archivierung und Nutzbarmachung von Photographien und Photonachlässen unter besonderer Berücksichtigung nordrhein-westfälischer Institute. In weiteren Themenblöcken geht es um Netzwerkmodelle zur Erhaltung der Photographie in Deutschland und in der Schweiz sowie um das Überleben der Bilder aus kunsthistorischer und praxisorientierter Perspektive. Dazu gehören Modelle der Verwertung sowie konservatorische und urheberrechtliche Fragestellungen. Die interessanteste Photographie bleibt unbedeutend, wenn sie nicht betrachtet werden kann. Bleibt sie verborgen im geheimen Kabinett des Sammlers, erfreut sie nur ihren Besitzer. Erst in einer öffentlichen Institution kann sie viele erreichen. Können Archive und Museen einem Bild zu einem zweiten Leben verhelfen? Gibt es einen Königsweg? Wie steht es um „Anti-Aging“ bei Photos? Auf solche Fragen wird die Tagung eine Antwort suchen. Das vollständige Programm finden Sie [hier](#).

## Sektion Wissenschaft und Technik

Der [Bericht](#) über das Symposium **"Was ist ein gutes Bild?"** ist inzwischen auf der Webseite der DGPh abrufbar. Besonderer Dank gilt Dr. Christian Gapp, der seit 2002 über sämtliche Tagungen der Sektion ausführlich berichtet und auch verschiedenen Printmedien Informationen geliefert hat.

---

## Photo-Ausstellungen

Auf der Internetseite der DGPh finden Sie unter [„Photoausstellungen“](#) diejenigen Ausstellungen, die in den kommenden sieben Tagen eröffnet werden. Zusätzlich steht Ihnen - nach Postleitzahlen und Ländern gegliedert - eine Liste aller laufenden und kommenden Photo-Ausstellungen zur Verfügung. Diese basiert auf

Ausstellungsinformationen, die in der Geschäftsstelle eingehen und wird ständig ergänzt und aktualisiert.

### Eine Auswahl:

Vom 2. August 2013 bis 27. April 2014 werden 100 Bilder der Serie *I'm not afraid of anything*, Porträts junger Europäer von **Edgar Zippel** im **Museum Europäischer Kulturen** in Berlin-Dahlem zu sehen sein. Die Photographien sind ein einmaliges Dokument der Zeitgeschichte: das Antlitz des heutigen Europas als Querschnitt und Momentaufnahme. [www.smb.museum](http://www.smb.museum)



Vom 12. August bis 28. September ist im **Haus St. Martin am Autoberg** in Hattersheim die Ausstellung *Wir & Ich* zu sehen, für die der Photograph **Jim Rakete** 27 Jugendliche photographiert hat, die zu der wachsenden Gruppe von Kindern und Jugendlichen in Not gehören. [www.haus-stmartin.de](http://www.haus-stmartin.de)

In der **Galerie Bodenseekreis** und dem Neuen Schloss in Meersburg ist vom 16. August bis 3. November die Ausstellung *Landschaft Leute Licht* zu sehen, die von **Dorothea Cremer-Schacht (DGPh)** kuratiert wurde. Mit 200 Exponaten zeigt sie erstmals ein Resümee der Entwicklung der Photographie in Oberschwaben zwischen 1900 und 2000. Unter den 37 ausgewählten Photographen und Künstlern befinden sich die **DGPh-Mitglieder und Preisträger** Heinz Hajek-Halke (1898-1983) Claudio Hils, Ferdinand Joesten, Herlinde Koelbl, Siegfried Lauterwasser (1913-2000), Rupert Leser, Michael Schäfer, Toni Schneiders (1920-2006) und Franzis von Stechow. Die Ausstellung wird am 15. August eröffnet. [www.bodenseekreis.de](http://www.bodenseekreis.de)



Im **Zeppelin Museum** in Friedrichshafen sind vom 16. August bis 6. Oktober 40 Photographien von **Claudio Hils (DGPh)** zu sehen. Unter dem Titel *Abseits* zeigt er in seiner photographischen Langzeituntersuchung eine genaue Analyse der Dörfer zwischen Donau, Allgäu und dem Bodensee. Eröffnung ist am 15. August um 19 Uhr. [www.zeppelin-museum.de](http://www.zeppelin-museum.de)

In der Galerie **Kultursalon Freiraum** in Köln-Sülz zeigt der Kölner Photograph **Horst Hahn (DGPh)** Photographien, die er über Jahrzehnte auf seinen ausgedehnten Reisen durch fremde Länder aufgenommen hat. Eröffnet wird die Ausstellung am 16. August um 19 Uhr. [www.freiraum.suelz-koeln.de](http://www.freiraum.suelz-koeln.de)





Im Januar 2013 wurden **Markus Schaden** und **Wolfgang Zurborn (beide DGPh)** vom Goethe Institut Indonesien eingeladen, eine „Photobook Masterclass“ in der Antara Gallery for Photojournalism auszurichten. Das war der Start für eine langfristige Zusammenarbeit. Im Gegenzug ist der Kurator **Gunawan Widjaja** mit Unterstützung der IFA zu Gast in Köln. Die **Galerie**

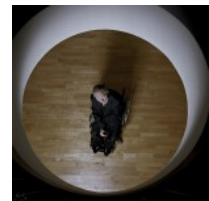
**Lichtblick** zeigt nun, seine Auswahl junger Indonesischer Photographie und die Ergebnisse der „Photobook Masterclass Jakarta“ in einer Ausstellung, die am 16. August um 19:00 Uhr eröffnet wird. <http://www.lichtblicknet.com>

In der **Flo Peters Gallery** in Hamburg sind bis 17. August Bilder der Insel *Sylt!* des Photographen **Harald Hentzschel** zu sehen. Die analogen Schwarz-Weiß-Photographien des gebürtigen Insulaners bestechen durch ihre differenzierte Tiefe und ihre ganz eigene Poesie. [www.flopetersgallery.com](http://www.flopetersgallery.com)



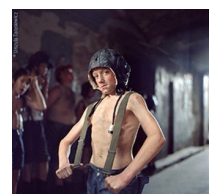
Anlässlich des 40. Jahrestages des Militärputsches in Chile zeigt der **Freundeskreis Willy-Brandt-Haus** Berlin vom 23. August bis 18. September die Ausstellung *Chile – In den Jahren 1970-73*. Die Photographien von **John Hall** und **Michael Ruetz** vermitteln einen Eindruck von den 1000 Tagen der „Unidad Popular“ Regierungszeit in den Jahren 1970 bis 1973. Ausstellungseröffnung ist am 22. August um 19:30 Uhr im Willy-Brandt-Haus. [www.freundeskreis-wbh.de](http://www.freundeskreis-wbh.de)

Die **Freelense Galerie** in Hamburg zeigt vom 22. August bis 10. Oktober *Politische Porträts* von **Götz Schleser**. Seine Arbeiten geben ungewöhnliche, teils irritierende Einblicke in die Persönlichkeiten der Porträtierten. Eröffnung der Ausstellung ist am 22. August um 19 Uhr. [www.freelens.com](http://www.freelens.com)



Die „Schwarz/Weiss-Arbeitsgemeinschaft Süd“ um **Rüdiger Horeis (DGPh)** zeigt vom 31. August bis 13. Oktober beim **Kunstverein Villa Streccius**, Landau/Pfalz die Photoausstellung *entdeckungen der schattensucher* mit Bildern der verschiedensten Drucktechniken. Die Vernissage ist am 30. August um 20 Uhr. [www.kunstverein-landau.de](http://www.kunstverein-landau.de)

Zum zehnten Geburtstag des Projekts „photographers network“, das der freischaffende Künstler **Thomas Kellner (DGPh)** einst ins Leben gerufen hat, zeigt die **Städtische Galerie Iserlohn** bis 31. August die besten Arbeiten der letzten zehn Jahre. [www.galerie-iserlohn.de](http://www.galerie-iserlohn.de)





Die **Leica Galerie Solms** zeigt bis 31. August die Ausstellung *Selling Spring: Sex Workers Series* des Amerikaners **James Whitlow Delano**. Mit seinen Aufnahmen wirft Delano einen Blick hinter die Kulissen der Sexindustrie. Der Photograph zeigt die Menschen hinter der Sex-Fassade und versucht ihnen damit ein Stück der Würde zurückzugeben, die sie längst verloren haben. [www.leica-camera.com](http://www.leica-camera.com)

*Das Beste aus Zeitungen, Zeitschriften und Internet* zeigt das **Haus der Photographie** / Deichtorhallen bis 13. Oktober in **VisualLeader 2013**, der Ausstellung zu den LeadAwards, einer von Deutschlands führenden Auszeichnungen für Photographie, Medien und visuelle Kommunikation. [www.deichtorhallen.de](http://www.deichtorhallen.de)



---

## Photowettbewerbe

[\(Zur Liste der aktuell ausgeschriebenen Photo-Wettbewerbe\)](#)

---

## Neue Photo-Bücher

Die Vorstellungen aktuell erschienener Bücher finden Sie auf der [DGPh-Internetseite](#).

---

## Sonstiges

Jürgen Wassmuth (DGPh) lädt am Sonntag, den 11. August ab 11 bis 18 Uhr in seine Photographie-Bar ein. [www.juergenwassmuth.de](http://www.juergenwassmuth.de)

Im Rahmen seiner Sommerakademie bietet das **Fotografie Forum Frankfurt** am 24. Und 25. August einen "Multimedia-Photoessay" Workshop mit Adrian Kelterborn an. Ziel ist die Konzeptualisierung und Erstellung eines kurzen Multimedia-Essays. [www.fff Frankfurt.org](http://www.fff Frankfurt.org)

Das internationale Festival für Photojournalismus **Visa pour l'Image** in Perpignan (Frankreich) findet dieses Jahr vom 31. August bis 15. September statt. Bei Ausstellungen verteilt über die ganze Stadt, Symposien und Konferenzen und allabendliche Open Air Veranstaltungen treffen sich Photojournalisten aus der ganzen Welt. [www.visapourimage.com](http://www.visapourimage.com)



Das Museum of Fine Arts (MFAH), Houston, hat eine große Sammlung von Photobüchern des Designers, Herausgeber und Kurators **Manfred Heiting (DGPh)** erworben. Die Sammlung - eine der schönsten Photobuchbestände in privaten Händen - umfasst rund 25.000 Photobücher aus Dutzenden von Ländern, von den Anfängen der Photographie bis zum Ende des 20. Jahrhunderts. Die Akquisition erweitert Heitings photographische Sammlung, die 2002 und 2004 vom MFAH erworben wurde.

**Roy Hessing (DGPh)** plant für den Dezember 2013 eine Photoausstellung zum Thema Bewegungsphotographie. Um diese Ausstellung realisieren zu können hat er eine crowdfunding Kampagne gestartet. Für dieses Projekt bräuchte er in den kommenden Tagen minimal 50 Fans um weiter in die nächste Phase rutschen zu können und würde sich über neue Fans aus den Reihen der DGPh Mitglieder sehr freuen. Infos unter: <http://www.startnext.de/fotoausstellung-muenchen>

Mit der Gründung von **Van Ham Art Estate** bietet Van Ham eine umfassende Verwaltung und Vermarktung künstlerischer Nachlässe. Für die wissenschaftliche Arbeit ist Van Ham Art Estate durch die Software HIDA, entwickelt von Photo Marburg und der Volkswagen-Stiftung zur Archivierung von Museumsbeständen, dem Kölner Museumsverbund angeschlossen. <http://www.van-ham.com/presseservice/aktuelle-meldungen.html>

Gegen die Steigerung der **Künstlersozialabgabe** gibt es eine Petition, die Prüfpflichten für abgabepflichtige Verwerter zu verschärfen. Hier kann sie von Interessenten unterzeichnet werden: [https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/\\_2013/\\_06/\\_10/Petition\\_43188.nc.html](https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2013/_06/_10/Petition_43188.nc.html)

---

## Personalien

**Oliver Meckes** und **Nicole Ottawa (beide DGPh)** haben den "Award of Excellence" der BioCommunications Association (USA) erhalten. Zudem wurde ihr Photo "Zellteilung" als "Best of Show", also bestes eingereichtes Photo und beste farbige Microphotographie ausgezeichnet. [www.bca.org](http://www.bca.org)

Am 31. Juli jährte sich zum 100sten Mal der Geburtstag von **Otto Erich Salomon** (31. Juli 1913 – 3. Dezember 2006), der unter dem Pseudonym Peter Hunter auftrat. Der Sohn Erich Salomons war nach London geflohen und überlebte dort die Judenverfolgung. Er war wie sein Vater Bildjournalist und wurde 1997 von der DGPh mit dem Dr.-Erich-Salomon-Preis ausgezeichnet

**Am 29. Juli 2013 ist Joseph Heinrich Darchinger**, Mitglied der DGPh und Dr.-Erich-Salomon-Preisträger des Jahres 1987, **verstorben**. Joseph "Jupp" Darchinger war eine Institution der Photographie in der 'Bonner Republik'. Viele Bilder die stellvertretend für ihre Zeit gelten und die Eingang in das kollektive Bildarchiv gefunden haben stammen aus seiner Hand. Er war oft schon vor Ort während andere Photographen noch dem Troß der Politiker nachliefen und wartete geduldig auf seinen Moment. Ausgestattet mit einer Vision sei-

ner Photos und einem untrüglichen Instinkt für die wichtigen Momente gelangen ihm intime Einblicke und eindringliche Aufnahmen von Empfängen, Regierungskonsultationen und Staatsbesuchen. Besonderen Wert legte er auf Details die stellvertretend für die Handlung und die Handelnden stehen und schuf so eine ihm eigene Bildsprache. Dabei war er sehr höflich und zurückhaltend und immer eine Spur reserviert. So fiel er kaum auf, drängte sich nicht nach vorn sondern arbeite mit Bedacht und einem besonderen Blick für charakteristische Gesten. Viele seiner Bilder wurden in namhaften Magazinen gedruckt, eine Vielzahl erschien im SPIEGEL und sind zu Bildikonen ihrer Zeit geworden. Darchinger war immer auch um Distanz bemüht und hatte ein hohes ethisches Verständnis von Photographie. So wurde er seinen Motiven immer gerecht und "wollte niemanden bloßstellen". Diese Verantwortung war auch Grund für seine intensiven Kontakte zu führenden Politikern und deren Bereitschaft, sich von Josef Darchinger porträtieren zu lassen.

**Am 5. August 2013 verstarb Robert Häusser**, Mitglied der DGPh und Kulturpreisträger des Jahres 2000. Mit dem Tode des international renommierten Photographen Robert Häusser verliert die Photographie einen ihrer wichtigsten Vertreter der Klassischen Moderne.

Robert Häusser wurde am 8. November 1924 in Stuttgart geboren, erhielt eine photographische Ausbildung und lebte von 1946-1952 als Bauer auf dem Hof seiner Eltern in der Mark Brandenburg. 1953 baute er sich in seiner Wahlheimat Mannheim eine neue Existenz auf und photographierte für Auftraggeber in vielen Ländern der Welt. Anfang der 1970er Jahre gab er sein erfolgreiches Werbestudio in Mannheim-Käfertal auf, um sich nur noch seiner freien künstlerischen Arbeit zu widmen. Bereits als 17- und 18jähriger schuf er 1941/42 eine Reihe von Bildern, die Höhepunkte der neueren Photographie darstellen. Unbeirrt von Tagesmoden entwickelte er konsequent und kontinuierlich seine eigene Formsprache und wurde im Laufe der Jahre stilbildend für die deutsche Photographie und nachfolgende Photographengenerationen. Für Robert Häusser war die Photographie ein künstlerisches Medium, bei dem Inhalt und Form sich wechselseitig bedingen. Seine Bilder spekulieren nicht auf vordergründige Effekte und schnellen Konsum, sondern fordern vom Betrachter eine kontemplative Annäherung, um ihren Gehalt zu erschließen. In der bildnerischen Interpretation einer Situation werden in Häussers Arbeiten ein Mehr an Wirklichkeit und ein innerer Zustand sichtbar. In seinen Bildern hat Robert Häusser später einsetzenden Kunstrichtungen oftmals vorgegriffen.

Häussers Werk wurde mit vielen Ehrungen ausgezeichnet. 1995 erhielt er den "Internationalen Preis für Fotografie" der "Erna and Viktor Hasselblad-Foundation", Schweden, den höchst dotierten Preis für Photographie, der unabhängig vom Kamerafabrikat vergeben wird. Unter bedeutenden Photographen wie Lennart Nilsson, Ansel Adams, Irving Penn, Henri Cartier-Bresson, Sebastião Salgado, William Klein, Richard Avedon, Robert Frank, Cindy Sherman, Sophie Calle und Joan Fontcuberta hat er diese Auszeichnung als erster deutscher Photograph erhalten.

Am Mittwoch, den 28. August wird in den Reiss-Engelhorn-Museen eine Gedenkveranstaltung für Robert Häusser abgehalten.

---

Die DGPh gratuliert zum Geburtstag:

Seinen 70sten Geburtstag feierte **Wilfried Mordmüller** am 5. August. Den 80sten feiert in diesem Monat **Jacques Schumacher** am 11. Den 85sten feiern **Dr. Henning Fischer** am 19. und **Stefan Moses** feiert ihn am 29. August.

---

## Berufungen in die DGPh

Auf Vorschlag von jeweils zwei DGPh-Mitgliedern sind in den letzten Wochen folgende Persönlichkeiten der Photoszene vom Vorstand als Ordentliches Mitglied in die Gesellschaft berufen worden: **V.-Prof.in Karen Fromm**, Hamburg (Kunsthistorikerin, V.-Prof.in an der FH Hannover im Studiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie), **Heide Häusler**, Köln (Kunsthistorikerin und Ausstellungsmacherin) sowie **Oliver Meckes und Nicole Ottawa**, Reutlingen (Wissenschaftsphotographen).